

flüchtig suchte, sollte ihm leider nicht mehr beschieden sein. Seit acht Wochen verschlimmerte sich sein hartnäckiges Leiden (ein Darmleiden) im Gehen teilw. zusehends und verursachte dem Schwerkranken heftige Schmerzen, die er jedoch mit recht christlicher Geduld und Ergebung ertrug. Von dem echt katholischen Sinne des Verewigten zeugt auch, daß er sich auf seinem Krankenlager mehrmals mit den heiligen Sterbesakramenten versehen ließ, die er in wahrhaft ertauschlich andächtiger Weise empfing.

Das Leichenbegängnis findet morgen, Samstag, um 4 Uhr nachmittags statt.

Nachrichten aus Stadt und Land.

Kaiserliche Auszeichnungen. Die „Wiener Zeitung“ meldet: Der Kaiser hat dem Reichsrats- und Landtagsabgeordneten Viktor Freih. v. Fuchs das Großkreuz des Franz-Josef-Ordens verliehen. — Ferner hat der Kaiser dem Oberbaurat des Staatsbaudienstes für Tirol und Vorarlberg Franz Meyer, anlässlich der erbetenen Uebernahme in den dauernden Ruhestand tagfrei den Titel und Charakter eines Hofrates verliehen.

Hofrat Pastor — Ehrendoktor. Den um die Kirchengeschichte außerordentlich verdienten und vom Hl. Vater wie von weltlichen Fürsten und von vielen gelehrten Körperschaften vielfach ausgezeichneten Historiker Univ.-Professor Ludwig v. Pastor, hat die theologische Fakultät in Innsbruck zu ihrem Ehrendoktor ernannt. Nachdem vor kurzem die Genehmigung Sr. Majestät des Kaisers zu dieser Auszeichnung herabgelangt war, erfolgte am 21. Juli die Ueberreichung des Ehrendiploms.

Todesfall. Gestern, Donnerstag, starb in Wigeno-Eppan Herr Johann Spitaler, Besitzer dortselbst, im Alter von 75 Jahren.

Medizinischer Sonn- und Feiertagsdienst. Kommen Sonntag ordinarie in Bozen die Herren Ärzte Dr. Rudl, Erzherzog-Rainerstraße 6, Telefon 361, und Dr. Herzig, Sparkassestraße, Telefon 76. Letzterer ist bis 1. September an jedem Sonn- und Feiertag in Bozen anwesend.

Fremdenkonzert auf dem Walthersplatz. Heute, Freitag, findet um 1/9 Uhr abends ein von der Fremdenverkehrs-Kommission am Walthersplatz veranstaltetes Konzert der Bozner Bürgerkapelle statt.

Auszeichnung eines Maschinführers. Der Maschinführer Franz Buda in Bozen, der wiederholt mit der Führung preussischer Hofzüge auf der Tiroler Linie betraut wurde, ist vom Deutschen Kaiser mit dem preussischen Kronenorden am blauen Bande ausgezeichnet worden. Die Ueberreichung dieser kaiserlichen Auszeichnung an Maschinführer Buda erfolgte durch den Zentralinspektor Kahl aus Innsbruck im Beisein des Oberinspektors Bitter und des Ingenieurs v. Kesthely der Bozner Südbahnstation.

Dr. Paul v. Grabmayr, Advokat in Bozen, hat bei der Advokatenkammer die Anzeige erstattet, daß er im Herbst nach Kaltern übersiedeln werde.

Schwefelverein in Bozen. Der Stadtsängerverein „Froh Sinn“ in St. Gallen hat sich auf seiner Sängerfahrt nach Salzburg, Gastein, Toblach und Südtirol unsere Stadt als Schlusstation gewählt, um von hier aus in größeren und kleineren Trupps Ausflüge in die Dolomiten und Gletschergebiete zu unternehmen. Der Verein trifft am 27. Juli in einer Stärke von 170 Mitgliedern mit Extrazug aus Toblach ein und wird am Bahnhofe von Vertretern des Bozner Männergesangsvereines und der Fremdenverkehrs-Kommission empfangen. Das Diner wird in den Hotels eingenommen, in denen die Sänger einquartiert sind, der Nachmittags ist unter Führung von Funktionären der Fremdenverkehrs-Kommission der Besichtigung der Stadt und Spaziergängen in die Umgebung gewidmet. Nach dem Abendessen, das wieder in den Hotels eingenommen wird, findet auf dem Walthersplatz während des zu Ehren der Gäste von der Fremdenverkehrs-Kommission gegebenen Konzertes ein geselliges Beisammensein der Schweizer mit den Mitgliedern des hiesigen Männergesangsvereines statt. Der Verein „Froh Sinn“ hat für seine Sängerfahrt ein schwarz-gelb abjustiertes Reiseprogramm herausgegeben, das in launiger Weise auf die zu erwartenden Genüsse und Sehenswürdigkeiten hinweist, und unter anderem Ansichten von Bozen-Gries enthält.

Fahrraddiebstahl. Einem Bozner Hausbesitzer wurde am 12. Juli ein Fahrrad im Werte von 150 K, Marke „Ipag“ mit Nr. 160/63088-65652, schwarzem Rahmenbau, solchen Felgen, durchbrochene Ketten-scheibe mit der Aufschrift „Robe“, mächtig gebogener Lenkstange und Freilauf, entwendet. Die Erhebungen wurden eingeleitet.

Unglücksfall. Am 22. Juli, gegen 11 Uhr vor-mittags ereignete sich in Oberau ein schwerer Unglücksfall, indem der 6 Jahre alte Sohn des Tischlermeisters Alois Bollo, in Oberau Nr. 604 wohnhaft, namens Alois, infolge Umstürzens eines Einfahrttores, das zum Absperren des Hofraumes dient, einen komplizierten Unterschenkelbruch erlitt. Als nämlich ein Fuhrknecht mit zwei zusammengehängten leeren Kastenwägen, die von einem Pferde gezogen wurden, in den Hofraum einfahren wollten, stieß unglücklichweise die Deichsel an das Einfahrt-tor an, sodaß dieses umstürzte und den dort spielenden Knaben unter sich begrub. Trotz der schweren Verletzungen, die der arme Knabe erlitt, verlor derselbe das Bewußtsein nicht und schilderte seiner her-beigeilten Mutter den Vorfall. Der bedauernswerte Knabe mußte von der Rettungsgesellschaft ins Kran-kenhaus gebracht werden.

Verhaftungen. In der Nacht zum 23. Juli wur-den von der Polizei in Bozen abermals mehrere Verhaftungen wegen Substanz- und Ausweislosig-keit vorgenommen. Unter anderem wurde auch am Gruben in einem Heuschuppen ein Mann aufgegrif-fen, der sich allem Anscheine nach am Gruben einige Zeit hindurch schon herumgetrieben hatte. Derselbe ist bayerischer Staatsangehöriger und wurde zwecks Abschiebung in Polizeigewahrsam genommen. Ein Individuum, das bereits vor Jahren aus dem Stadt-gebiete für immer abgeschafft worden ist, wurde aber-mals in Bozen betreten und wegen verbotener Rück-lehr dem Gericht eingeliefert.

Lohnbewegung im Tischlergewerbe. Gestern, Donnerstag, haben die Tischlergehilfen von Bozen ihren Meistern, da eine Einigung mit diesen bezüg-lich ihrer Forderungen nicht erzielt werden konnte, die Kündigung überreicht.

Deferteur. Der Kaiserjäger August Mter ist aus seiner Garnison in Bozen flüchtig geworden und hat sich nach Ueberschreitung der reichsitalienischen Gren-ze dem Polizeikommissariate in Verona gestellt.

Ein Radfahrer-Rohling. Gestern, Donnerstag, gegen 7 Uhr abends wurde das 12—13 Jahre alte Töchterchen des Gerichtsdieners Lanziner vor der Villa Maria im Dorf-Bozen von einem Radfahrer mit solcher Gewalt zu Boden geschleudert, daß es mehrmache blutende Verletzungen erlitt und auf der Stelle liegen blieb. Der rohe Radfahrer fuhr, ohne sich um das durch seine Schuld verletzte Mädchen zu kümmern, in rasendem Tempo davon. Zwar konnte der Bursche nicht erkannt werden, doch liegt eine Personbeschreibung vor, die hoffentlich doch zur Ermittlung desselben führen dürfte.

Konzert in der Ueberetscher Hütte. Laut einer Anzeige im Inseratenteil der heutigen Nummer fin-det am Sonntag, den 26. Juli, in der Ueberetscher Hütte am Roen ein Konzert der Traminer Bürger-kapelle statt.

Herbst in Südtirol betitelt sich eine soeben vom Ansichtskartenverlag Joh. F. Amonn in Bozen zur Ausgabe gebrachte Serie von Ansichtskarten (48 Stück), die zu dem Besten gehört, was auf diesem Gebiete bisher erschien. Das in prächtige, schwere Herbstfarben getauchte Etschtal mit seinen sonnver-träumten alten Edelstein im Glanze des schwülen Nachmittags, in des Morgens helleuchtender Frische, im fatten Lichte des Abends, in der trauten, milden Dämmerung, goldbelaubte Kastanien und trauben-schwere Bergeln, das Gebirge und die herbstlichen Auen; jedes dieser Motive, die mit künstlerischem Verständnis aufgenommen sind, gibt uns eine an-dere Stimmung. Viele wirken wie ein Gemälde in ihrer feinen, der Natur abgelauchten Tönung und lösen Sehnsucht nach Vertlichkeiten aus, die sie dar-stellen. Auf die geschmack- und verständnislosen Er-zeugnisse, wie sie bei uns vielfach anzutreffen sind, auf die maßlosen Uebertreibungen und direkten Fäl-schungen der Natur, wie sie leider durch sehr viele der im Handel stehenden Postkarten großgezogen wurden, bereitet einem diese durch diskreten Ge-schmack, feine Ausführung und originelle Wahl der Motive ausgezeichnete Serie eine wahre Freude! Es sind im wahrsten Sinne des Wortes „Künstler-karten“, als Verkünder der Jahreszeit, die unserer Heimat prächtigste ist, doppelt wertvoll.

Selbstmorde und Selbstmordversuch. Der Ra-minfegermeister Ferdinand Hawle in Schwaz ist am 22. Juli vermutlich in einem Anfall von Delirium tremens, in den Inn gesprungen und ertrunken. — Am gleichen Tage hat sich ein Feldjäger des in Hall garnisonierenden 27. Feldjägerbataillons, während er vor dem Augmentationemagazin in Hall auf Posten stand, mit seinem Gewehr erschossen. Als Ur-sache des Selbstmordes wird Furcht vor Bestrafung vermutet. Der Soldat, der im zweiten Dienstjahre stand, soll von einem ihn inspizierenden Leutnant gegen 4 Uhr morgens schlafend angetroffen worden

sein. — Am 23. Juli wollte ein 17jähriges Mädchen in Innsbruck durch Erschießen Selbstmord verüben. Sie traf sich jedoch an der Brust so, daß sie nur eine verhältnismäßig unbedeutende Verletzung davontrug.

Arbeitsvermittlung der christl. Arbeiter Bozen, Meinhardstraße 3. Stelle suchen: 1 Wagner, ein Handwerksarbeiter, 1 Kanzleidiener, 1 Sattler und Tapezierer. Stelle finden: 3 Zimmermaler, 1 junger Landw. Arbeiter. — Sprechstunden: mittags von 1/2 1—1 Uhr, abends von 1/2 7—1/2 8 Uhr.

Stedbrief. Das Bezirksgericht Sarntal hat ge-gen den in Innsbruck geborenen und nach Noriglio zuständigen, 29 Jahre alten Schneider und Musiker Franz Costa, zuletzt in Oberau bei Bozen wohnhaft, welcher wiederholt wegen Einbruchsdiebstahles vor-bestraft und zuletzt wegen Verbrechen des Diebstahls beim Bezirksgerichte Sarntal in Verwahrungshaft gehalten wurde, jedoch in der Nacht auf den 16. Juli aus dem Gefangenhause entwichen ist, einen Sted-brief erlassen.

Ein Kind überfahren. Am 21. Juli wurde in Salurn das etliche Jahre alte Kind des Bahnwäch-ters Sanin oberhalb der Station von dem gegen 1/2 6 Uhr abends aus Trient kommenden Schnellzug erfaßt und derart verletzt, daß der sofort am Platze erschienene Arzt Dr. Weber nur mehr den Tod kon-statieren konnte.

Ein Kind samt dem Wagen in den Bach gefallen. Am Sonntag, den 19. Juli, verunglückte in Trins das zweijährige Kind der Fösterbäuerin Josefa Sil-ber. Das Kind wurde von seinen Geschwistern spa-zieren gefahren und in der Nähe des Baches wurde das Wägelchen stehen gelassen. In einem unbewach-ten Augenblicke rollte es mit dem Kinde ins Wasser. Erst später konnte das Kind als Leiche herausgezogen werden.

Seitens der k. k. Staatsbahndirektion Innsbruck wird die Lieferung der Detailprojekte, sowie die Lieferung und Aufstellung der nachstehenden, eise-rnen Brückentragwerke im Zuge des zweiten und des bestehenden Geleises der Linie Salzburg—Wörgl vergeben und zwar: 1. die Tragwerke für 12 Brücken in der Strecke Rißbüchel—Westendorf, und 2. die Tragwerke von 16 Brücken in der Strecke Westen-dorf—Wörgl. Näheres hierüber ist aus der „Wiener Zeitung“ vom 23. Juli und der diesem Tage nächst-folgenden Nummer des „Boten für Tirol und Vor-arlberg“ zu entnehmen.

Kirchliche Nachrichten.

Pfarrerwahl. Zum Pfarrer von Bierschach wurde unter dem Vorhabe des Propstes von Innichen aus 7 Bewerbern der hochw. Herr Anton Paidele, Kooperator in St. Johann in Ubrn, gewählt.

Das 50jährige Priesterjubiläum gefeiert am 26. Juli der hochw. fb. geistl. Rat Angelus Perat h o n e r in St. Christina in Gröden.

Der fb. Hskaplan Dr. Rochus Rimmel in Brigen hat die Dimissorien zum Eintritt in die Gesellschaft Jesu erhalten und wird derselben im September bei-treten. An seine Stelle kommt als Hskaplan hochw. Herr Dr. Johann Geisler, zurzeit Kooperator in Flauring.

Exerziten für Jungfrauen. Im St. Fidelishause in Dorf Tirol bei Meran beginnen am 13. August abends Exerziten für Jungfrauen. Anmeldungen mögen an die Leitung des Seraphischen Liebeswerkes in Dorf Tirol gerichtet werden.

Primiz in Naturns. Am 12. Juli fand in Na-turns die feierliche Primiz des hochw. Herrn Robert R o f l e r aus Bozen statt, worüber uns schon damals ein Bericht zugegangen ist, den wir aber wegen Raummangels nicht unterzubringen vermochten. Da es von speziellem Interesse ist, wie eine brave Tiroler Gemeinde eine Primiz zu feiern versteht, selbst wenn der neugeweihte Priester nicht der Gemeinde selbst angehört, was ein glänzendes Zeugnis für die Hochachtung vor dem Priesterstande als solchem ist, so wollen wir jetzt noch, wenn auch etwas verspätet, hiebon Notiz nehmen. Alle Korporationen haben am glänzenden Feste teilgenommen und taten alles, um das Fest recht feierlich zu gestalten. Die Primiz-predigt hielt der hochw. P. Peter Winkler, Rektor des Innsbrucker Redemptoristenkollegiums. Er be-handelte das Thema „Die Größe der Würde des Priesters und seines Amtes“. Die übliche, allge-meine Teilnahme der Naturnser hervorhebend, schloß er mit den Worten: „Das Volk, das den Priester ehrt, ehrt sich selbst am meisten.“ Tatsächlich hat es die Gemeinde nach altem Tiroler Brauch verstanden, die Bedeutung des Priesters für das Volk als Ver-kündiger der Heilslehre und als Spender der Heilmittel zu schätzen und zu ehren. Für das vorzügliche Arrangement des Festes hat sich der hochw. Pfarrer Kößler hervorragend verdient gemacht.